

## Factsheet über das neue Kulturzentrum: **Bergson Kunstkraftwerk**

### **Kultur neu spüren**

Das Bergson Kunstkraftwerk lädt Dich zu Deinem kulturellen Erlebnis ein. Spüre die intensive, kreative Energie, die durch den faszinierenden Ort strömt. Ganz nach Deinem individuellen Geschmack.

Erlebe, wie vibrierende Bässe Deinen Körper beim Tanzen im raumgreifenden Atrium durchströmen. Fühle, wie sich Deine Augen weiten, während Du die neue Kunstaussstellung in den ehemaligen Kohlesilos betrachtest. Genieße einen Schluck Deines prickelnden Drinks, während Du eine Tanzperformance auf der Beletage erlebst. Lass dich kulinarisch verwöhnen im Restaurant „Zeitlang“. Lache herzlich bei einem Stand-Up-Comedy-Auftritt in der entspannten Atmosphäre des Live-Clubs. Debattiere bei lebhaften Podiumsdiskussionen mit.

Zusammengefasst: Spüre Kultur auf neue, intensive Weise – im Bergson Kunstkraftwerk in München-Aubing!

### **About**

In München-Aubing erwacht das Bergson Kunstkraftwerk ab April 2024 zum Leben – der neue Hotspot für Kunst, Kultur, Kulinarik und Events. Mit Konzertsaal, Live-Club, der größten Galerie für zeitgenössische bildende Kunst Deutschlands, zahlreichen Eventflächen sowie verschiedenen Gastronomie-Outlets startet das Bergson eine neue Ära der Münchner Kulturlandschaft.

### **Events**

Neben einem vielfältigen Kulturprogramm kann das Bergson auch für private Festlichkeiten oder Firmenevents gebucht werden und bietet dazu eine Fülle an Möglichkeiten. Neben atemberaubenden Räumlichkeiten kreierte das Team ein künstlerisches und kulinarisches Rahmenprogramm, um traumhafte Events zu verwirklichen.

[Räumlichkeiten](#) | [Kulturprogramm](#) | [Gastronomie](#) | [Buche die Bergson Artists für Deine Veranstaltung](#)

## Ziel

Das Bergson ist ein Zuhause für Kultur und ein Gastgeber für Publikum, Partner und Kreative. Ein Ort der Begegnung, Inspiration und Freude. So wollen wir die maximale Anziehungskraft für alle Menschen erreichen.

Einer Millionenstadt wie München fehlt genau das: ein kulturelles Gravitationszentrum, in dem nicht bloß wieder jede Szene, jedes soziale Milieu für sich zusammenkommt – die Opern-Aficionados hübsch getrennt von Poetry-Slammern, das Kammerorchester von der Hip-Hop-Kombo. Künstlerische und gesellschaftliche Barrieren werden im Bergson leidenschaftlich eingerissen. Hier kommen Menschen miteinander ins Gespräch, die sonst nicht aufeinandertreffen. Im Bergson Kunstkraftwerk pulsiert das pralle Leben – und alle dürfen sich hineinstürzen.

## Betrieb & Personen

Das Bergson Kunstkraftwerk besteht aus der Bergson GmbH sowie der Bergson Kultur GmbH.

## Geschäftsführung

Matthias Altmann, Geschäftsführer Bergson GmbH

Michael Amberger, Geschäftsführer Bergson GmbH + Bergson Kultur GmbH

Roman Sladek, Managing Partner Bergson Kultur GmbH

## Leitung der Geschäftsbereiche

Alexandra Asinger, Director of Operations

Friederike Dettmar, Director of Business Development

Lukas Kriener, Director of Convention & Event

Maximilian Maier, Director of Programming & Public Relations

Benedikt Müller, Director of Academy and Visual Arts

Roman Sladek, Artistic Director

## Bergson Orchestra in Residence: Jazzrausch Bigband

Die Jazzrausch Bigband ist das Orchestra in Residence im Bergson Kunstkraftwerk. Sie begeistert ihr Publikum seit zehn Jahren mit einer besonderen Fusion aus Jazz, elektronischer Musik und orchestralen Klängen. Musiker:innen wie Publikum haben Spaß an genau diesem lustvollen Einreißen von Grenzen. Die Musik erfüllt in diesem Zusammenhang in mehrerlei Hinsicht Sehnsüchte: Die der Clubgänger:innen nach mehr Echtem, Handgemachtem,

Frischem und Originellem. Und die der Jazz- und Klassik-Hörer:innen nach mehr Wumms, Entertainment, nach großem Sound und fettem Groove.

## **Lage & Anfahrt**

Das Bergson Kunstkraftwerk liegt im Münchner Stadtteil Aubing an der Bergsonstraße. Die S-Bahn Haltestelle „Langwied“ (Linie S3) ist zu Fuß rund 10 Minuten entfernt. Auch von der Haltestelle „Leienfelststraße“ (Linie S4) ist es nur ein kurzer Fußweg zum Bergson Kunstkraftwerk. Durch die Lage im Dreieck der Autobahnen A 8, A 96 und A 99 ist das Bergson auch für Besucher, die außerhalb Münchens wohnen, gut angebunden. Vor Ort stehen Parkplätze für Autos und Fahrräder zur Verfügung.

## **Name**

Namenspatron ist der französische Philosoph und Literaturnobelpreisträger Henri Bergson. Der Entwickler der Lebensphilosophie hat sich u.a. mit dem Komischen ("Le rire. Essai sur la signification du comique", 1900) und der Schöpferkraft des Menschen ("L'évolution créatrice", 1907) beschäftigt. Für die Namenswahl ausschlaggebend war auch die Lage an der Bergsonstraße.

## **Rückschau**

### **1920**

Ein unbekannter Architekt entwirft die Pläne für den ikonischen Bau des Heizkraftwerks. Wo er stehen soll, ob und wann er gebaut wird, ist damals noch völlig unklar. Die Pläne landen wohl in der Schublade.

### **1937**

Die Reichsbahndirektion München beschließt den Bau als Teil des Projektes „Münchner Ost-West-Achse“, ein gigantisches Bauvorhaben, das u.a. den Münchner Hauptbahnhof in den Westen verlegen wollte. Dafür brauchte man ein Heizkraftwerk und wurde in der besagten Schublade fündig.

### **Ab 1940**

Der Bau entsteht als Zusammenspiel von Stahlbeton-Tragstruktur, Industrieziegeln und klassizistischen Elementen.

## 1942

Der Krieg stoppt das erst zur Hälfte vollendete Bauvorhaben. Weite Teile des Komplexes wurden noch nicht gebaut, nur der heute bekannte Kubus steht.

## Um 1955

Die Deutsche Bahn macht eben jenen Kubus nutzbar. Er fungiert nun als Heizwerk, liefert also keinen Strom, sondern Wärme.

## Ab den frühen 80er Jahren

Das Heizwerk ist stillgelegt und zum „Lost Place“ geworden. Die Münchner Jugend entdeckt es als Location für illegale Techno-Raves. Im Keller steht das Wasser, so dass im Sommer Schlauchboot, im Winter Schlittschuh gefahren wird.

## 2005

Das Münchner Familienunternehmen Allguth erwirbt das weitgehend verfallene Gebäude mit 20.000 Quadratmetern Grund.

## 2007

Das ehemalige Heizwerk wird unter Denkmalschutz gestellt.

## 2015

Das Architektenbüro Stenger2 wird mit den Planungen für den Umbau des Geländes beauftragt. Neben der Sanierung des Heizwerks inklusive der Neugestaltung des Innenraums wird nebenan ein Neubau geplant.

## 2016

Im Keller hat die stark gefährdete Mopsfledermaus ihr Winterquartier. Damit das so bleibt, bekommt sie ein knapp 70 Quadratmeter großes Habitat mit Frischluftzufuhr und Wasser eingerichtet. Dafür gibt es einen Umweltpreis und die Mopsfledermaus ist fester Mitbewohner.

## 2019

Nachdem unterschiedliche Nutzungsszenarien für das Gebäude angedacht wurden, konkretisieren sich nun auch die inhaltlichen Pläne. Und der Name ist gefunden: Bergson Kunstkraftwerk. Erste Umbauarbeiten werden vorgenommen, die alten Hochöfen abgetragen und das Biotop angelegt.

## **2021**

Der Bau eines multifunktionalen Kulturorts für Events, Konzerte und Kulinarik beginnt, mit der flächenmäßig größten Galerie Deutschlands für bildende Kunst, einem hochmodernen Konzertsaal, Restaurant, Bars und Biergarten.

## **Juli 2023**

Das Bergson feiert Richtfest und das Pop-Up im Münchner Rathaus geht an den Start. Als Schaufenster des im Umbau befindlichen Bergson Kunstkraftwerks bekommen die Menschen hier einen facettenreichen Vorgeschmack auf das, was sie ab April 2024 im Bergson Kunstkraftwerk in Aubing erwartet: Musik, vielfältige Gastronomie, bildende Kunst – kurz: ein neues kulturelles Zuhause.

## **April 2024**

Das ehemalige Heizwerk wird nach dem Umbau mit einer Eröffnungs-Kaskade eröffnet und für das Publikum zugänglich. Erste Konzerte der Jazzrausch Bigband und Gastspiele sowie Kunstausstellungen finden statt, das Restaurant und die Tagesbar können besucht werden.

## **Trivia**

Im Keller des Bergson Kunstkraftwerk lebt die äußerst seltene, streng geschützte Mopsfledermaus. Um ihr auch nach den Umbauten die Möglichkeit zu geben, weiter im Bergson zu wohnen, wurde ihr ein knapp 70 Quadratmeter großes Refugium mit Frischluftzufuhr und Wasserbecken eingerichtet. Für diesen Akt des Naturschutzes erhielten die Bauherren 2017 einen Preis vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV) im Rahmen des Projektes „Ausgezeichneter Artenschutz!“. Seitdem ist die Mopsfledermaus ein liebgewonnenes Maskottchen des Bergson Kunstkraftwerks. Außerdem wurde der Live-Club des Kulturzentrums nach ihrem lateinischen Namen "Barbastelle" benannt.